

# WingsForLife-Rennen

09. Mai 2021

ein Bericht von Herbert Schläfer



Tja, anscheinend bin ich schon nach nur knapp 1,5 Jahren Mitgliedschaft in der Laufgruppe des TSV-Neustadt auf dem Höhepunkt meiner Läufer-Karriere angekommen, mehr geht wohl nicht. Es ist mir gelungen, im WingsForLife - Rennen die kleinste Zeit der teilnehmenden TSV-ler\*innen zu erzielen, alle anderen waren länger unterwegs als ich ...

... ok, wer bis hierher trotz Protzerei gelesen hat, wundert sich bestimmt über die Formulierung „kleinste Zeit“, normal wär' doch „schnellste Zeit, oder? Tja, und da stürzt meine Läufer-Karriere schon wieder in sich zusammen. Der virtuelle (und damit Corona-konforme) Wettkampf hat nämlich kein festes Ziel, man wird

nach dem Start von einem (virtuellen Smartphone)-Auto verfolgt. Und wenn einen das Auto eingeholt, hat man seine ganz persönliche Ziellinie erreicht. Es geht also um die zurückgelegte Strecke! Die guten Läufer haben in diesem Wettbewerb ausnahmsweise die „großen“ Zeiten :-)

Tja, und hier fällt mir dann auch wieder ein, dass ich in der Laufgruppe vor allem wegen „Gruppe“ und weniger wegen „Laufen“ bin. Es hat (trotz Abstand und Hitze) wieder jede Menge Spaß gemacht mit Heidi, Kerstin & Kerstin, Lucia, Matthias, Petra & Petra, Ralf, Werner und Fan Helmut B.

Dieses Jahr haben mehr als 184.000 Läufer\*innen an diesem weltweiten Spendenlauf teilgenommen, neuer Rekord, wer mehr wissen möchte:

<https://www.wingsforlife.com>. Und da weltweit alle gleichzeitig starten, gibt es auch schon eine Lösung: Falls es beim nächsten Mal wieder ähnlich heiß werden sollte, einfach auf einen anderen Kontinent ausweichen. GPS gibt's überall. Da findet jeder seine passende Startzeit und Temperatur ;-)

Bis nächstes Jahr!

